



Konzept: Schuljahr 24-25

Grundlage:

Bereits im Schuljahr 2021/22 fiel auf, dass vermehrt Kinder eingeschult wurden, die eine zusätzliche Förderung bzw. einen anderen Schulalltag benötigt hätten. Da wir aber diese Kinder aufgrund der Coronapandemie nicht in den Kitas besuchen konnten, war uns das nicht bewusst. Nach den Einschulungsspielen in den Kitas im November und Dezember 2021 wurde schnell deutlich, dass wir den Schulstart und vermutlich auch einen größeren Teil des Schuljahres für mehrere Kinder anders gestalten müssen, damit diese im Schulalltag lernen zurecht zu kommen.

Folgenden Herausforderungen müssen wir uns u.a. stellen:

- eine erhöhte Zahl an Kindern mit Sprachauffälligkeiten
- mehrere Kinder hatten bereits in der Kita eine Frühförderung
- Kinder, die den Schulalltag bzw. die Unterrichtsstunden nicht durchhalten werden bzw. schnell erschöpft sein werden (geringe Konzentrationsfähigkeit)
- Kinder, die noch sehr im Spiel sind
- Feinmotorische Auffälligkeiten inkl. Stifthaltung
- nicht altersgemäße Konfliktfähigkeit (bei Streit, Überforderung, Unlust...)
- Schwierigkeiten, Arbeitsanweisungen altersgemäß, selbstständig umzusetzen
- mehrere Kinder brauchen erst einmal Zeit zum Ankommen

Am 02.05.22 entwickelten wir die Grundpfeiler des Konzepts für die kommenden Schuljahre.

Grundpfeiler:

- Der Tagesablauf beinhaltet
 - o montags bis donnerstags folgende Stunden: 30-40 Minuten **Klassenzeit**, jeweils einmal 30 Minuten **Inputzeit für Deutsch und Mathematik**, 60 Minuten **Arbeitszeit** (Klasse 1/2) – 120 Minuten Arbeitszeit (Klasse 3/4), eine **Pausenzeit** für Klasse 3/4 von 20 Minuten (variabel von den Kindern nutzbar).
 - o freitags: 30-40 Minuten Klassenzeit, 150 Minuten **Projekttag - SuKu** (Sachunterricht / Kunst)
 - o Montags bis donnerstags ist für alle Kinder bis 13.05 Uhr Unterricht, freitags für alle bis 12.10 Uhr.
 - o Klassen 1/2: 40 Minuten Klassenzeit, Klassen 3 und 4: 30 Minuten Klassenzeit
- **1 Gruppe** (während der Arbeitszeit): Inhalte: spielen auf dem Spielplatz, schaukeln, in der Sandkiste spielen, Balancieren, gemeinsame Spiele spielen, kneten... (In 23-24 noch nicht umgesetzt, Bedarf muss vor Schuljahresbeginn ermittelt werden, Personal muss geklärt werden)
- Die verpflichtende Teilnahme an der Inputzeit wird für die einzelnen Kinder individuell festgelegt. (in 23-24 nur für die Klassenstufe 4 im Fach Mathematik umgesetzt)
- Themenschwerpunkte aus PÜZ (aus den vergangenen Schuljahren) werden in die Arbeitszeit integriert. (in 23-24 noch nicht umgesetzt)



- Der **Projekttag (SuKu-Sachunterricht-Kunst)** wird neugestaltet:
 - o Im ersten Halbjahr werden typische SU-Themen klassenintern bearbeitet. Dabei sprechen sich die Lehrkräfte die Klassen 1/2 ab.
 - o Im zweiten Halbjahr soll in Klasse 1/2 ein Draußentag stattfinden. Dabei liegt der Schwerpunkt darauf, dass die Kinder sowohl das Schulgelände als auch das Dorf besser kennenlernen. Mögliche Themen: z.B. Pflanzen, Tiere, Umwelt, Müll, Kirche, Feuerwehr, einkaufen, verschiedene Berufe in Osterfeld ggf. auch in der Umgebung, Wald;
 - o Klassen 3 und 4: In Anlehnung an den FREIDAY arbeiten die Kinder in Gruppen oder mit einem Partner an Themen, die für die Schule / das Dorf wichtig sind. Dabei sind die BNE-Themen (Bildung für nachhaltige Entwicklung) eine mögliche Themengrundlage.
- Nutzung von individuellen Materialien (Spiele, ...) für Kinder, denen es noch schwerfällt, sich auf den Unterricht zu konzentrieren bzw. einen Schulvormittag durchzuhalten.
- **Doppelbesetzungen** (Lehrkräfte) werden nicht mehr in den Klassen sein, sondern unterstützen Kinder klassenübergreifend in den Fluren bzw. **in der Pausenhalle** (dafür gibt es einen Plan).
- Für die **Farbenklassen** (1/2) entsteht ein **Bereich zur Entspannung**. Dort werden Materialien angeboten, mit denen sich die besonderen Kinder selbstständig beschäftigen und sich dadurch Auszeiten während der Unterrichtszeiten nehmen können. Mögliche Materialien sind: Knöpfe, Perlen auffädeln, Finger tricky, Memory, Domino, kleine Spiele, Puzzle, Malsachen, farbige Zylinder, Duplosteine, Steckwürfel, Logico für Frühförderung... Frau Clausen wird den Bereich in Absprache mit den Kolleginnen und Kollegen gestalten. Ein regelmäßiger Wechsel der Materialien verhindert eine Überforderung der Kinder durch eine Überfüllung der Regale. Die Regale werden fotografiert, sodass die Kinder lernen können, die Materialien an die richtige Stelle zurückzulegen. (in 23-24 nur in Ansätzen umgesetzt)
- Die Fachschaften Deutsch und Mathematik haben **Lehrwerke bzw. Arbeitshefte** ausgesucht, die zunächst die **basalen Kompetenzen** fördern, bevor die Buchstaben und Zahlen eingeführt werden.
- Die Lehrkräfte wissen, bei welchen Kindern bereits vor Schuleintritt mit sehr großer Wahrscheinlichkeit die dreijährige Eingangsphase genutzt wird. So können sich die Erwachsenen bei diesen Kindern zunächst auf die Weiterentwicklung der basalen Kompetenzen fokussieren.
- Frau Rohloff informiert die Eltern und Erziehungsberechtigten über den veränderten Schulstart, deren Kinder mit sehr großer Wahrscheinlichkeit die **Eingangsphase in drei Jahren** durchlaufen werden.
- **Frau Müller**, Förderzentrumslehrkraft, wird in den ersten Wochen vermehrt in den Farbenklassen eingesetzt werden, um die Kinder kennenzulernen.
- Der **Einsatz der Poolkräfte** muss flexibel gehalten werden.
- Sind Kinder mit ihren Pflichtaufgaben fertig, dürfen sie entweder an Aufgaben der freien Arbeit arbeiten oder zu einem ganz eigenen Thema forschen (Einsatz von Forscherheften und book creator auf dem iPad).
- In der **Leisepause** (1x pro Tag 20 Minuten) entscheiden die Kinder selbst, ob sie in die Pause gehen wollen oder im Schulgebäude an ihren Aufgaben weiterarbeiten. (hat im Schuljahr 23/24 noch nicht gut geklappt, wird im Schuljahr 24/25 noch einmal probiert)



Otto-Thiesen-Schule
Osterfeld

Grundschule
Süderweg 35
25872 Osterfeld
Telefon: 04845 - 378
Fax: 04845 - 527
E-Mail: otto-thiesen-schule.
osterfeld@schule.landsh.de

- Kinder, die im 2. Schulbesuchsjahr der Eingangsphase sind, aber nicht wieder ganz von vorne anfangen, gehen in Mathe und/oder Deutsch in die **Regenbogengruppe** (Kleingruppe zur individuellen Förderung).
- Kinder, bei denen wir bis zu den Herbstferien feststellen, dass sie mit den Anforderungen der Klassenstufe 1 überfordert sind, werden bis etwa Ende des 1. Halbjahres in der **Raupengruppe** (Extragruppe) unterrichtet.
- Die Sprachförderung wird in den Schulvormittag integriert.
- **Hausaufgaben:** Ab dem Schuljahr 24/25 geben alle Lehrkräfte sinnvolle Hausaufgaben: tägliche Lesezeit, Üben der WdWs (Wörter der Woche), SdWs (Sätze der Woche ab Klasse 2), 1x1, Kopfrechnen



Folgende Bereiche müssen noch genauer ausgearbeitet / geplant werden:

Tagesstruktur

- Wie kann die Tagesstruktur aussehen?
- Wie viele Stunden gibt es für welches Fach?
- Wollen wir Musik / Theater / Religion als Epochenunterricht anbieten?
 - o Wenn ja, nicht vor Ende des Schuljahres?
- Wie sieht es mit der Arbeitszeit aus?
- Wollen wir die Klassenzeit so beibehalten oder verändern?
- Wollen wir die Einführungszeiten so beibehalten?
- Wo passt die Gartenzeit rein?

Erweiterung des Projekttages

- Welche Themenbereiche sollen die Kinder in welcher Klassenstufe auf jedem Fall bearbeiten?
- Wie groß werden die Gruppen?
- Wer kann etwas anbieten?
- Welche Themen werden angeboten?
- Wird es ganz freie Themen zu bestimmten BNE-Themen geben?
 - o Wenn ja, wie wird das organisiert?
 - o Für welche Klassenstufen wird es freigegeben?
 - o Welche Produkte können / sollen entstehen?
 - o Wie werden sie präsentiert?

Lesehausaufgaben

- Was soll gelesen werden?
- Wie wird es dokumentiert?
- Wie wird es kontrolliert?
- Aus welchem Pool an Büchern können die Kinder auswählen?
- Wie können wir die Bücherei in Husum / Fahrbücherei einbinden?

PÜZ-Themen

- Wie können wir sie wieder integrieren?
- Welche Themen wollen wir integrieren?
- Wann findet die Sprachförderung statt?
- Zu welchen Zeiten wollen wir sie integrieren?

Unterricht ohne Lehrwerk

- Wer möchte im kommenden Schuljahr ohne Lehrwerk arbeiten?
- Welche Materialien haben wir dafür?
- Welche Materialien müssen noch angeschafft werden?
- Wie sehen die Pläne aus?
- Gibt es eine Übersicht über die Themen, die in einem Schuljahr bearbeitet werden (mit ungefähren Zeiten)?
 - o Gibt es Pflichtthemen für alle? → Wenn ja, welche?
 - o Gibt es Wahlthemen / Zusatzthemen? → Wenn ja, welche?



itslearning

- Wie können wir die Lernpfade in die individuelle Lernplanung einbinden?
- Für welche Klassenstufen wollen wir die Lernpfade einführen?
- Ab wann für weitere Klassenstufen?

Dokumentation

- Gibt es ein Dokumentationsbuch / Logbuch / Portfolio, welches die Eltern in regelmäßigen Abständen erhalten?

Leistungsnachweise

- Welche Form und wie viele Leistungsnachweise
 - o müssen wir machen?
 - o wollen wir machen?
 - o Alternative Leistungsnachweise: Welche bieten wir an?

Schule ohne Hausaufgaben

- Wie sehen die Pläne aus?

Rückmeldung an Eltern / Erziehungsberechtigte

- Wie häufig bekommen sie eine Rückmeldung über
 - o den Lernfortschritt
 - o das Arbeitsverhalten (Tempo, Verständnis, ...)

Partizipation

- In welchen Bereichen können wir die Partizipation in den Focus nehmen?
- Wie funktioniert selbstbestimmtes Lernen (besser)?

Arbeitsatmosphäre

- Wie bekommen wir eine bessere Arbeitsatmosphäre hin?
- Wie muss die Pausenhalle gestaltet werden, damit es ruhiger ist?
- Wie müssen die Stillebereiche aussehen / gestaltet werden, damit es ruhiges Arbeiten ermöglicht?

Mobiliar

- Schülerabfrage:
 - o Wie magst du am liebsten arbeiten?
 - o Wo magst du am liebsten arbeiten?
 - o Mit wem kannst du am besten arbeiten? Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit
- Welches Mobiliar benötigen wir?